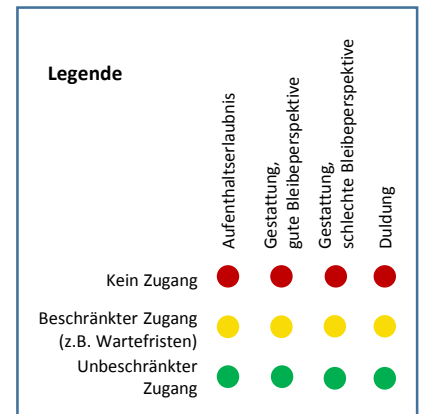
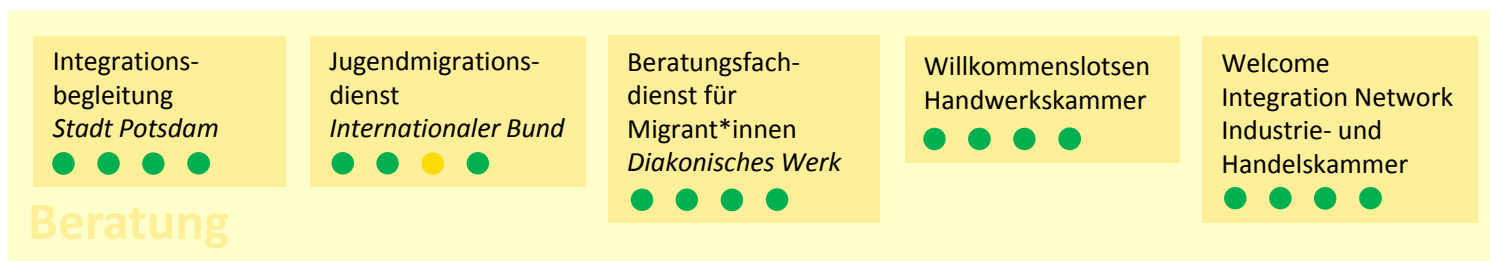
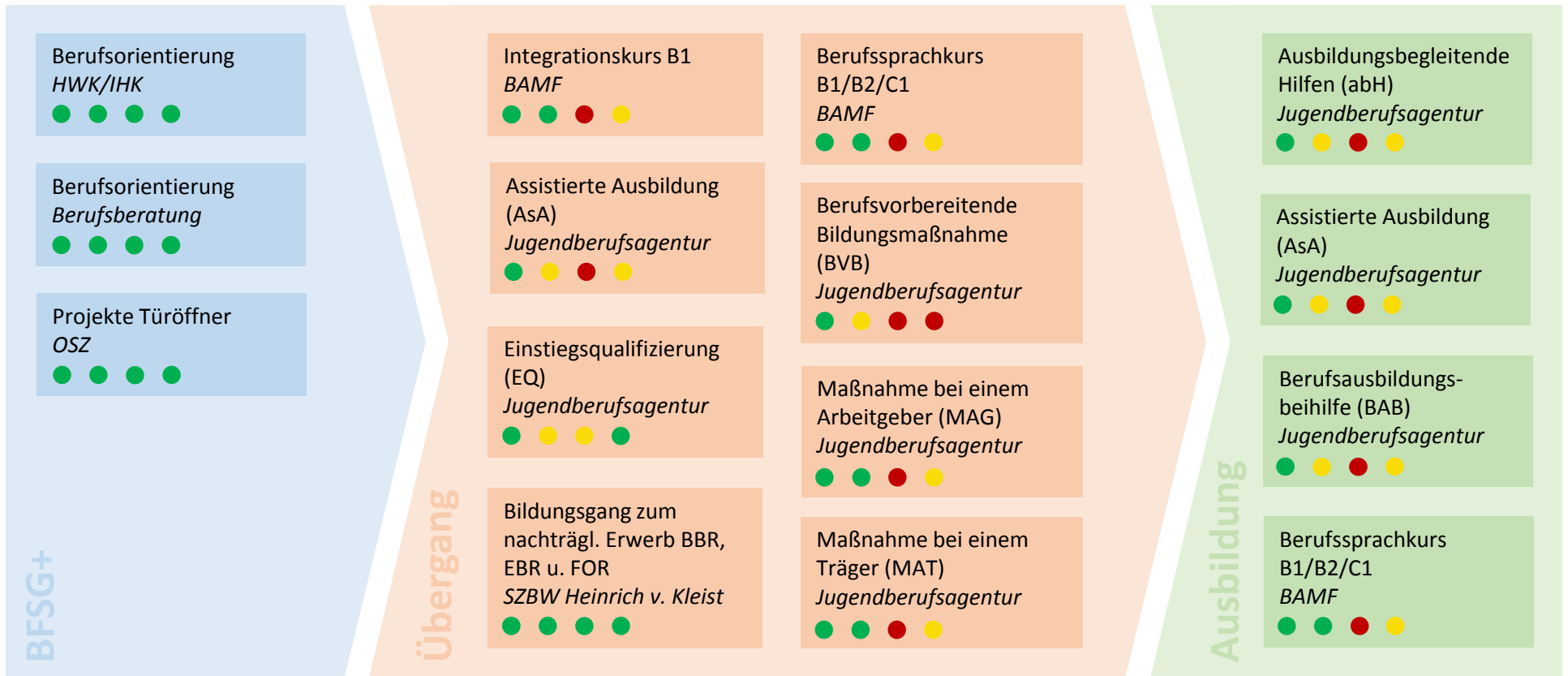


Übergangsoptionen zwischen BFGS+ und Ausbildung



Übergangsoptionen zwischen BFSG+ und Ausbildung

Maßnahme	Dauer	Zugangsvoraussetzungen	Anschlussperspektive
Berufsorientierung	während BFSG+	Besuch BFSG+	EQ, Ausbildung
Projekte Türöffner	während BFSG+	Besuch BFSG+	EQ, Ausbildung
Integrationskurs (B1)	7-10 Monate	Verpflichtung/Berechtigung zum Kursbesuch (durch Jobcenter, Sozialamt oder Ausländerbehörde)	Berufssprachkurs, Ausbildung, Arbeit
Berufssprachkurs (B1, B2, C1)	3-4 Monate	SGB II/III Leistungsbezug, ausbildungsbegleitend	weiterer Sprachkurs, Ausbildung, Arbeit
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB)	max. 12 Monate	keine Schulpflicht, nicht ausbildungsreif	EQ, Ausbildung
Einstiegsqualifizierung (EQ)	6-12 Monate	Ausbildungssuchende mit individuell eingeschränkten Vermittlungsperspektiven	Übergang in Ausbildung
Maßnahme bei einem Arbeitgeber (MAG)	max. 6 Wochen	SGB II/III Leistungsbezug, von Arbeitslosigkeit bedroht	Ausbildung, Arbeit
Maßnahme bei einem Träger (MAT)	bis zu mehrere Monate	SGB II/III Leistungsbezug, von Arbeitslosigkeit bedroht	Ausbildung, Arbeit
Schule des Zweiten Bildungswegs	2-3 Jahre	mind. 17 Jahre alt, aktuelle oder vorangegangene Berufstätigkeit, Sprachkenntnisse: B2	EQ, Ausbildung, u.U. Abitur
Assistierte Ausbildung (AsA)	max. 6 Monate vor Ausbildungsbeginn bis Ausbildungsende	lernbeeinträchtigt und sozial benachteiligt, ohne Förderung keine Ausbildungsaufnahme, -fortsetzung oder -beendigung möglich	Arbeitsaufnahme
Assistierte Ausbildung (AsA)			
Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	(bei Bedarf) Dauer der Ausbildung	nachweisliche Benötigung von Unterstützung in der Berufsschule	Arbeitsaufnahme
Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	(bei Bedarf) Dauer der Ausbildung	Bedürftigkeit	Arbeitsaufnahme

Diese Übersicht entstand 2018 im Rahmen des Netzwerks „Bildungsperspektiven für junge Geflüchtete“ in Zusammenarbeit mit der Transferagentur Brandenburg. Beteiligte Netzwerkpartner sind die Landeshauptstadt Potsdam, die Agentur für Arbeit Potsdam, das Jobcenter Potsdam, die Industrie- und Handelskammer Potsdam, die Handwerkskammer Potsdam, der Jugendmigrationsdienst des IB Berlin-Brandenburg gGmbH, der Beratungsfachdienst für Migrant*innen des Diakonischen Werks e.V., die Schule des Zweiten Bildungswegs „Heinrich von Kleist“ sowie die Oberstufenzentren Potsdam.